

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung
Nordstadt
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-2008/2004

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

**Erneuerung des Kinderspielplatzes Haltenhoffstraße/Schneiderberg,
Sanierungsgebiet Nordstadt**

Antrag,

1. die Erneuerung des Kinderspielplatzes Haltenhoffstraße/Schneiderberg im Sanierungsgebiet Nordstadt aus Mitteln der Haushaltsstelle 2.6150.961000.0/007 (Grünanlagen und Spielplätze Sanierung Nordstadt), mit Gesamtkosten in Höhe von 180.000,- € (brutto), vorbehaltlich der Bewilligung durch die Bezirksregierung, zu beschließen.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55c Abs. 3 NGO

2. die Ausstattung des Kinderspielplatzes entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 55c Abs.1 NGO

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	180.000,00	2.6150.961000.0/ 007	Sachausgaben	0,00	
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	180.000,00		Ausgaben insgesamt	0,00	
Finanzierungs- saldo	-180.000,00		Überschuss/ Zuschuss	0,00	

Begründung des Antrages

Der Spielplatz an der Haltenhoffstraße, Ecke Schneiderberg, befindet sich in einem wenig ansprechenden Zustand. Er soll deshalb grundlegend erneuert und sein Spielwert wesentlich erhöht werden.

Am 30. Juni 2004 wurde eine Kinderbeteiligung durchgeführt. Dazu waren im Vorfeld ca. 450 Einladungen an die Haushalte zwischen den Straßen Auf dem Loh im Norden, Schneiderberg im Westen, Kniestraße im Süden und Engelbosteler Damm im Osten, verteilt worden. Außerdem wurde die Einladung in den örtlichen Zeitungen veröffentlicht. In den Beteiligungsprozess brachten dreizehn Kinder (drei Mädchen und zehn Jungen) ihre Erwartungen an die Gestaltung des zukünftigen Spielgeländes ein. Auch einige Erwachsene waren bei der Veranstaltung anwesend. Die größte Teilnehmergruppe stellten die 13 bis 16 Jährigen dar (zwei Mädchen und sieben Jungen). Es stellte sich heraus, dass der Spielplatz hauptsächlich von dieser Altersgruppe als Treffpunkt und wegen des Bolzplatzes genutzt wird.

Die Begleitpersonen der kleineren Kinder gaben an, dass wegen der umgebenden Straßen und des Verkehrslärms dieser Spielplatz kaum aufgesucht würde. Vielmehr wäre der Spielplatz am Edwin-Oppler-Weg wegen seiner Innenhoflage für kleinere Kinder wesentlich geeigneter, da ruhiger und ungefährlicher.

Die geäußerten Wünsche und Ideen wurden geschlechterdifferenziert erfasst und ausgewertet. Sowohl von den älteren Mädchen als auch den Jungen wurde gleichermaßen ein Treffpunkt mit Dach als Regenschutz gewünscht. Speziell die Jungen sprachen sich vehement für den Erhalt des Bolzplatzes aus. Ansonsten waren die Wünsche der Mädchen und Jungen ähnlich.

Aufgrund der Ergebnisse der Kinderbeteiligung ist die Erneuerung des Spielplatzes besonders auf ältere Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Für jüngere Kinder ist beabsichtigt, den Spielplatz am Edwin-Oppler-Weg mit einigen der gewünschten Spieleinrichtungen zu ergänzen.

Die Neugestaltung (siehe Anlage 1) sieht unter Berücksichtigung des vorhandenen Bolzplatzes eine klare Gliederung und Erschließung des Spielplatzgrundstückes vor. 45 cm hohe Mauern begrenzen das Grundstück zur Haltenhoffstr. und laden zum Sitzen und Beobachten ein.

Die einzelnen Spielbereiche erhalten unterschiedliche, sowohl kommunikative als auch integrative, Spiel- und Aufenthaltsangebote. Sie sind barrierefrei und stufenlos zu erreichen. Der **Bolzplatz** wird mit einer farbig gestalteten Asphaltdecke versehen und kann dadurch vielfältiger als bisher genutzt werden. Es werden neue Tore und Basketballkörbe eingebaut und der Ballfangzaun wird z. T. erneuert. Im Eingangsbereich an der Haltenhoffstraße sind ein überdachter **Treffpunkt** und daran anschließend ein **Tischtennisplatz** geplant. Drei drehbare **Sitzschalen** fördern die Kommunikation, ein **Gurtsteg** und ein schräggestellter **Drehring** den Gleichgewichtssinn. Sie laden zum Hüpfen, Kreisen, Schaukeln, Sitzen, Liegen und Träumen ein. Die Attraktion des nächsten Spielbereiches ist das „**Tal**“, eine in den Boden eingelassene „Schüssel“ aus Edelstahl. Dieses „Tal“ kann z. B. mit Fahrrädern, Rollern, Skateboards oder Roller Blades befahren werden. Nach Süden schließt sich ein Spielbereich an, der von einem „**Berg**“, einer Halbkugel aus Edelstahl, geprägt ist. Der Berg muss erklommen werden, evtl. mit Hilfe anderer, um danach wieder nach unten rutschen oder springen zu können. Zwei „**Wirbel**“ runden das Spielangebot ab.

Die vorhandene Bepflanzung wird weitgehend erhalten und durch Sträucher ergänzt. Immergrüner Bambus sorgt auch im Winterhalbjahr für einen grünen Aspekt.

Das Spielplatzgrundstück ist vom Schneiderberg, von der Haltenhoffstraße und über die geplante Wegeverbindung zwischen Haltenhoffstraße und An der Strangriede zugänglich.

Die Kosten für die Erneuerung dieses Spielplatzes betragen 180.000,- € (brutto) und setzen sich zusammen aus:

Kampfmittelsondierung	1.500,- €
Vorarbeiten, Baustellenabsicherung	14.500,- €
Erdarbeiten	4.500,- €
Befestigte Flächen, Entwässerung	29.000,- €
Ballfangzaun, Einfriedungen	17.000,- €
Sitzmauern, Ausstattung	12.000,- €
Treffpunkt, Spieleinrichtungen	91.000,- €
Pflanzarbeiten	10.500,- €

67.22
Hannover / 24.09.2004